



SVIT Schweiz  
8005 Zürich  
044/ 434 78 88  
www.svit.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 3'083  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 375.043  
Abo-Nr.: 1095925  
Seite: 59  
Fläche: 52'553 mm<sup>2</sup>

Print

VERBAND • GENERALVERSAMMLUNG SEK/SVIT

# Aktiv und erfolgreich

In der Schätzungsexpertenkammer SEK/SVIT ist einiges in Bewegung. An der Generalversammlung vom 4. Mai warf der Vorstand einen Blick zurück und einen in die Zukunft.

CORINA ROELEVELN-MEISTER

**IMPOSANTER STANDORT.** Zur diesjährigen Generalversammlung der Schweizerischen Schätzungsexpertenkammer SEK/SVIT lud der Präsident, Dr. David Hersberger, ins Würth Haus nach Rorschach ein. Der Vorstand der SEK/SVIT hat damit erneut einen besonderen Platz als Tagungsort ausgewählt. Für einige Mitglieder ist dieser leider etwas zu weit entfernt, wie David Hersberger in seiner Begrüssung bedauerte. So fanden sich nebst den geladenen Gästen 37 stimmberechtigte Mitglieder in Rorschach ein.

**KONSTANTE MITGLIEDERZAHL.** Bedeutend höher und auch konstant präsentiert sich die Anzahl Mitglieder der SEK/SVIT. Zwar verzeichnet der Verband auch im vergangenen Jahr altersbedingte Austritte, sechs Neuaufnahmen vermögen diese jedoch beinahe auszugleichen. Personenzertifizierte Anwärter dürfen per Vorstandsbeschluss direkt beitreten, alle anderen haben das Aufnahmeverfahren zu durchlaufen.

**BELIEBTE SAMMELINSERATE.** Welchen Mehrwert die Schätzungsexperten durch eine Mitgliedschaft bei der SEK/SVIT erhalten, zeigte sich in den nachfolgenden Präsentationen durch die übrigen Vorstandsmitglieder Marie Sei-

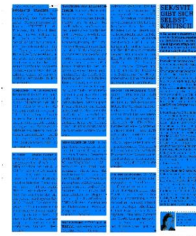
ler, Pascal Brühlhart, Daniel Mosch, Beat Ochsner, Andreas Thiemann und den turnusgemäss wiedergewählten Marco Piccoli. Das neue Angebot für Sammelinserate in der Zeitung «Schweizerischer Hauseigentümer» stösst auf eine gute Resonanz bei den Mitgliedern und hat die Erwartungen deutlich übertroffen.

**MARKTDATEN ZU VORZUGSBEDINGUNGEN.** Vorteile erfahren die Mitglieder auch bei der Nutzung von Marktdaten. Die SEK möchte ihre Mitglieder bei der Erstellung von Bewertungen unterstützen. Marktdaten und hedonische Modelle von IAZI und Fahrländer Partner Raumentwicklung FPRE können von Mitgliedern der Kammer dank Verhandlungen zu Vorzugsbedingungen genutzt werden. Die Kammer unterstützt zudem das **Swiss Real Estate Institute** bei der Entwicklung eines neuen hedonischen Modells. Wie Prof. Dr. **Peter Ilg**, Leiter des Swiss Real Estate Instituts, in seinem Referat zum Online-Wohnungsindex am Ende der Generalversammlung ausführte, ist es dank dieser Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis gelungen, ein hedonisches Modell aufzubauen, das qualitativ mit den etablierten Modellen von IAZI und FPRE mithalten kann. Der Versand

detaillierter Informationen an die Mitglieder ist Mitte Mai erfolgt.

**INTERESSANTE ANLÄSSE.** Im August findet wie schon im Juni in Olten das Halbtagesseminar zum Thema «Bewertung von Einfamilienhäusern» statt. Weitere Möglichkeiten zu Weiterbildung und Erfahrungsaustausch bilden auch das Real Estate Symposium und der Valuation Congress vom 22. September 2016 (siehe separate Vorschau in dieser Immobilia). In kleinerem Rahmen erhalten die Mitglieder in den regional stattfindenden ERFA-Anlässen Gelegenheit zu Diskussionen, Weiterbildung und persönlichem Kontakt untereinander.

**ZERTIFIZIERUNG STÖSST AUF INTERESSE.** Von einem anderen Angebot wird ebenso rege Gebrauch gemacht. Die Bedeutung der Personenzertifizierung nach der Norm SEC 04.1 Fachgebiet Immobilienbewertung nimmt laufend zu. Inzwischen haben bereits 21 Experten das Zertifizierungsverfahren bestanden, fünf davon als Gerichtsexperten nach der Norm SEC 01.1. Im laufenden Jahr sind an drei Daten Zertifizierungsgespräche geplant. Ähnlich wie für den Eintritt in die SEK/SVIT sind auch für die Zertifizierung das fachliche Wissen und



SVIT Schweiz  
8005 Zürich  
044/ 434 78 88  
www.svit.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 3'083  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 375.043  
Abo-Nr.: 1095925  
Seite: 59  
Fläche: 52'553 mm<sup>2</sup>

Print

die Erfahrung der Bewerter von Bedeutung. Der Hauptunterschied bildet die Rezerifizierung nach fünf Jahren.

**WECHSEL IM PRÄSIDIUM.** Nach sechs Jahren im Amt wird David Hersberger im nächsten Jahr als Präsident zurücktreten. Die Schätzungsexpertenkammer hat sich unter seinem Präsidium weiterentwickelt. Bei seinem Amtsantritt im Jahr 2011 führte David Hersberger eine Mitgliederumfrage durch, Ende 2015 hat er diese wiederholt (siehe Kasten). Sie zeigt, dass die Schätzungsexpertenkammer gut unterwegs ist. Wer sich ab Mitte nächsten Jahres aktiv als Präsident oder Vorstandsmitglied in dieses Gremium einbringen will, darf sich gerne melden.

**ZEIT FÜR NETWORKING.** Mit Verspätung machten sich die Anwesenden im Anschluss an die Generalversammlung auf einen Rundgang durch das Würth Haus. Die informative Generalversammlung erhielt

dank einem feinen Stehlunch einen würdigen Abschluss. Delikate Häppchen vom haus-eigenen Panorama Catering der Würth Gruppe begleiteten die Anwesenden bei ihren Diskussionen und Gesprächen.

## SEK/SVIT GIBT SICH SELBST- KRITISCH

● Bei seinem Amtsantritt als Präsident der Schätzungsexperten-Kammer SEK/SVIT hat David Hersberger eine Mitgliederumfrage durchgeführt. Fünf Jahre später stellte er nochmals die gleichen Fragen.

100 der 239 Mitglieder der SEK/SVIT haben sich an der vor etwa sechs Monaten durchgeführten Umfrage beteiligt. Rund 72% der Befragten sehen ihre Erwartungen an den Verband erfüllt und beurteilen die Verbandsaktivitäten als gut. Noch Nachholbedarf sehen viele Mitglieder beim Bekanntheitsgrad der Kammer. 52,2% bezeichnen diesen als mittel, 21,1% gar als schlecht bis sehr schlecht. Eine gute Beurteilung erhalten die Veranstaltungen: Valuation Congress, Seminare, die Generalversamm-

lung und die Erfa-Tagungen werden von über 80% der Befragten als gut bis sehr gut beurteilt.

Ein durchzogenes Bild zeigt sich bei der Beurteilung der Medienpräsenz. Zwar hat sich das Ergebnis leicht verbessert, aber nur 18% der Befragten beurteilt sie als gut oder sehr gut. Den Internetauftritt finden 42% gut bis sehr gut. Weitaus bessere Noten erhält die SEK/SVIT beim Networking und dem Fachaustausch: 83% erachten diese Aspekte als gut bis sehr gut erfüllt. 78% finden die Reputation der Kammergesellschaft und die Weiterbildung gut bis sehr gut. Die Auftragslage hätte sich leicht verbessert, betrachten 58% als mittel, rund 30% als gut bis sehr gut.

Zusammenfassend lässt sich festhalten: Das Wirken der Schätzungsexpertenkammer wurde von allen an der zweiten Umfrage beteiligten Mitglieder besser bewertet als bei der ersten. Besonders stark zeigt sich die Kammer in der Weiterbildung und im Networking. Handlungsbedarf besteht im Internetauftritt und in der Medienpräsenz. Optimierungen sind im Gange – der Vorstand der SEK/SVIT setzt die Wünsche der Mitglieder laufend um. ●



\*CORINA ROELEVEN-  
MEISTER  
Die Autorin ist freie  
Mitarbeiterin der  
Zeitschrift Immobilia.